

Messeneuheiten aus Nürnberg

BÖRSENTICKER

Informationen und Berichte für N-Spur-Sammler und Modellbahner

1. Jahrgang

Erscheinungsweise monatlich - Nummer 2 / Februar 1995

Preis: 2,00 DM

Das Gesetz der Serie

Erinnern Sie sich? Vor vielen Jahren konnte man in deutschen Fachzeitschriften den Kampf um die letzte Niete am Tender verfolgen. Und es durfte einfach nicht sein, daß die Betriebsnummer ein wenig zu tief unter dem vorderen Spitzenlicht lag. Der Modellbahner erwartete für sein Geld einen entsprechenden Gegenwert - da mußte einfach alles stimmen.

Und heute? Noch immer werden die Modelle teurer. Und nach dem Gesetz der Serie müßten die Modelle zu einer schier ausgefeilten Detaillierung kommen. Aber halt: warum malt auf einmal ein Hersteller die Türen auf? Gab es in der Form keinen Platz mehr? Alles wird halt vereinfacht, rationalisiert. Heute sind es die Türen und morgen... Na ja, der Preis steigt und die Detaillierung wird wohl weniger. Und wo bleibt da der Gegenwert?

Vielleicht sollte man die aufgemalten Türen ganz weglassen und dafür einen teuren Stift beilegen, der natürlich von allerfeinster Qualität sein müßte. Da hätten wir doch einen Gegenwert und das Gesetz der Serie würde wieder gelten. Und wenn man mehr Stifte in unterschiedlichen Farben beigegeben würde, könnte man die Fenster doch auch noch...? Na, na - soweit wollen wir es nun doch nicht treiben, oder?

In diesem Sinne verbleibe ich

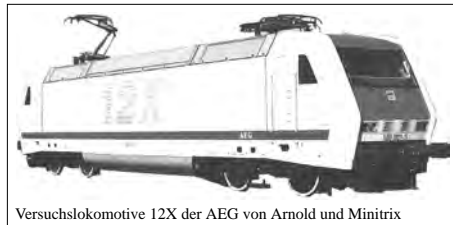


Ihr Guido Kruschke

Neuheiten von der Spielwarenmesse

Auch die 46. Internationale Spielwarenmesse in Nürnberg konnte insgesamt wieder überzeugen. Interessant war, daß unter den Besuchern viele Händler aus dem Ausland waren. Schon am ersten Tag sprachen die Aussteller vorsichtig von einem guten Messeverlauf mit „gut gefüllten“ Auftragsbüchern. Im heutigen Messebericht stellt Ihnen der BÖRSENTICKER in Kurzform die aktuellen Neuheiten verschiedener Hersteller vor - aus Platzgründen konnten wir leider nicht alle berücksichtigen.

Arnold hat neben verschiedenen Umlackierungen und Varianten (BR 211 mit DB-Logo, BR 335, BR 96, BR 93, ...) einige echte Neuheiten angekündigt. Zum einen die momentane Versuchslok 12X der AEG als BR 128, die E 03 Vorserie und die Schlepptenderlok 01⁵ der Reichsbahn mit Kohle- und Öltender. Als kleines „Highlight“ soll die 18² der DR folgen,



Versuchslokomotive 12X der AEG von Arnold und Minitrix

die ebenso wie die bayerische Torflokomotive „Murnau“ aus Messing gefertigt werden soll. Elegant wirkt die BR 18⁵ im grauen Fotoanstrich. Aus der Reihe der Triebzüge kommt die S-Bahn der BR 420 mit einem Werbeaufdruck „Handelsblatt“. Ausländische Modelle, wie die ÖBB 1042 in oranger Lackierung und geschlossenen Eckfenstern, die ÖBB 1018.101 in grün oder die BR 252 der RENFE als 252.045, wird es als einmalige Sonderauflage geben. Auf dem Personenwagensektor wird es neben verschiedenen Ex-DR Wagen unter anderem die Mitteleinstiegswagen mit neuem DB-Logo und einen württembergischen Packwagen geben. Dazu den ÖBB-Hilfsmischwagen, den IC-Restaurationswagen WRmh und den Ausstellungswagen der Firma Bosch. Bei den Güterwagen wurden eine Vielzahl der letztjährigen ÖBB-Neuheiten einfach übernommen, so daß als Neuheiten nur verschiedene umlackierte Kesselwagen auftauchen. Echte Neuheiten sind verschiedene kurze Güterwagen, wie ein Gm 39, ein Omm 32 oder ein Ommr 33 der Deutschen Reichsbahn. Verschiedene Garnituren, wie zum Beispiel ein Industriezug der Firma Hoechst, eine interessante Reichsbahn-Kühlwagengarnitur oder zwei württembergische Garnituren mit Lokomotive und vierachsigen Personenwagen, runden das sehr umfangreiche Neuheitenprogramm ab. Für das Hobby-Sortiment kommen die T 3, die kleine Bn 2, die V 65 in rot und die E 63; dazu drei Güterwagen und schon altbekannte Personenwagen, wie die verkürzten Schnellzugwagen oder der „Silberling“. Für den Club 2000 wird neben der schon erwähnten 01⁵ Öl ein Großraumwagen der „BMW“, eine Zuggarnitur der Zugspitzbahn mit einer blauen E 69 und zwei Wagengarnituren geben. Angekündigt wurden noch zwei Doppelstockwagen der DR in den neuen Farben.

Für die Schweiz kündigt Arnold über Lemaco lediglich Umlackierungen, wie einen Schienentraktor der MThB, die V 100 und V 65 in rot der SERSA und eine Re 4/4 als „Dekoration SEV“ an. Dazu einen passenden Eurofima-Wagen und eine Kühlwagengarnitur „Rimuss“. Für Österreich und andere Länder sind auch in diesem Jahr einige Exklusivmodelle geplant, über die der BÖRSENTICKER zu gegebener Zeit berichten wird.

Fleischmann kündigt für 1995 nur wenige Neuheiten an. Als echte Neuheit ist der VT 95 anzusehen, der gleich als Motorwagen mit Beiwagen kommen soll. In Varianten wird es die BR 80 der DR (DDR), eine Dampflokomotive verschiedener Bahnverwaltungen (ex BR 55), die 55 der DRG und eine BR 38 der DB mit Langlauftender geben. Dazu die Schweizer Re 4/4 in TEE-Lackierung und den Triebzug BR 614 mit neuem DB-Logo. Bei den Personenwagen kommen neben den neuen Doppelstockwagen der DB-AG nur noch zwei Schweizer Schnellzugwagen in grün. Das neue Güterwagen-Programm umfaßt verschiedene Container- und Flachwagen mit unterschiedlichem Ladegut, dazu einen Kühlwagen „SINALCO“, einen G 10 „Schlösser Alt“, einen Schiebewandwagen, zwei Kesselwagen und einen grauen Talbot-Selbstentladewagen. Als sehr schöne Neuheit kommt ein kompletter Kranzug mit Dampfkran. Die diesjährige Sonderserie beinhaltet einen württembergischen Nebenabnbzug mit der T9³ und verschiedenen sehr schön gestalteten Wagen. Bei der Technik bringt Fleischmann nun endlich die elektrischen Weichen mit leitendem Herzstück.



Nebenbahn-Retter VT 95 von Fleischmann

Fortsetzung auf Seite 2

AUSZUG AUS UNSEREM PROGRAMM (FEBRUAR 1995)

Arnold 0274 - Eurosprinter der RENFE als BR 252.027 in gelb/schwarz mit passendem Eurofimawagen der RENFE, begrenzte Auflage
 ⇒ Arnold 0274 - Eurosprinter mit Personenwagen 317,90 DM

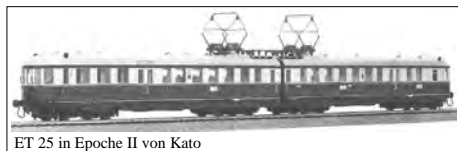
Arnold 0275 - zwei Eurofimawagen der RENFE als Ergänzung zu Eurosprinter 0274, begrenzte Auflage
 ⇒ Arnold 0275 - Ergänzungsgarnitur zu 0274 115,90 DM

Weitere Export- und Sondermodelle finden Sie in unserer neuen Exportliste; bitte einfach anfordern (Postkarte oder Anruf genügt). Informationen über zukünftige Publikationen finden Sie im BÖRSENTICKER. Alle Preise zuzüglich Versandkosten.

Irrtum, Preisänderung und Liefermöglichkeit vorbehalten. Versandkosten: Katalog 6,50 DM (Inland) / 14,00 DM (Ausland) - Modellbahnartikel 8,00 DM (Inland) / 25,00 DM (Ausland). Ab 80,- Warenwert keine Versandkosten im Inland. - Lieferung nur gegen Vorkasse (Inland: Euroscheck / Ausland: Postanweisung). Versand vorbehaltlich der Auslieferung durch den Hersteller. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Für die Schweiz liefert *Fleischmann* zum einen die Re 4/4 der SOB und die Doppelstockwagen, die auch in den nächsten Jahren für das deutsche Programm vorgesehen sind.

Kato bringt als echten Knüller den langerwarteten ET 25 in Reichbahn- und Bundesbahn-Version. Das Messemodell war schon ausgezeichnet detailliert und beschriftet - es kann nur ein Top-Modell werden. Der „Eurostar“ wird, wie verschiedene Re 460 Varianten, bald erhältlich sein. Und für die Schweizer Modellbahner gibt es die Ae 3/6 I in grün und in braun.



ET 25 in Epoche II von Kato

Marks bringt wieder interessante Neuheiten: das aktuelle Messeblatt, liegt diesem BÖRSENTICKER bei.

Minitrix wartet mit einem umfangreichen Neuheitenprogramm auf. Zum ist wie bei Arnold die BR 128 (12X) geplant, dazu verschieden bedruckte Re 460 der SBB, unter anderem mit Märklin- und Danzas-Aufdruck. Neben verschiedenen Dampflokomotiven als Varianten gibt es den ICE in einer anthrazitfarbenen Lackierung als „Avantgarde-Modell“. Bei den Diesel- und Elektrolokomotiven handelt es sich meist um Lackierungsvarianten mit dem neuen DB-Logo. Der gute alte VT 98 kommt wie das Arnold-Modell mit einem Werbeaufdruck der Firma Jägermeister. Bei den Personenwagen gibt es nur eine Neuheit, den DB-Speisewagen WR4ü-64 in Epoche III Ausführung. Die vielen Güterwagen sind zum Großteil wieder nur Bedruckungsvarianten schon vorhandener Modelle. Für die Niederlande bringt Minitrix neben der blau/gelben 1110 mit Nase einen gedeckten Güterwagen, zwei Kühlwagen und einen Container-Tragwagen mit „BELL“-Container. Und für Italien gibt es einen Schiebewandwagen in silber/braun. Die „Lollo“ (Vorserien-216) kommt mit verschiedenen Wagen in ein Digital-Startset.



Digital-Startset mit der Vorserien-216

Roco will nun endlich die langerwartete 181.2 in zwei Ausführungen, nämlich in blau und türkis-beige bringen. An Lokomotiven gibt es die 220 in türkis-beige und als Triebzug den 601 in Epoche IV. Ein umfangreiches Angebot auf dem Wagensektor. Zunächst verschiedene 26,4m Personenwagen, wie den Touropa-Wagen in Epoche III, den Halbspeisewagen BRyl 446, den Schnellzugwagen Bm 239, und den Begleitwagen für die „Rollende Landstraße“. Die 4-achsigen Umbauwagen und vier Intercity-Wagen werden mit einer Kurzkupplungskinematik versehen und laut Roco soll dies nach und nach auch mit allen anderen Wagen geschehen. Natürlich kann der Fleischmann-Kurzkupplungskopf verwendet werden. Für die Schweiz und Österreich werden ebenfalls die ersten Modelle, hier die Einheits- und Eurofima-Wagen, umgertüstet. Auf dem Güterwagensektor kommen der Schiebewandwagen Hbills in silber/braun, der Spezialwagen „TIPHOOK“ für den Fährverkehr, ein 4-achsiger Kesselwagen „AGIP“, ein langer 2-achsiger Kesselwagen in grün von BP und

der Behältertragwagen BTs 50 im Doppelpack. Für die Österreicher gibt es den 4-achsigen Kesselwagen der KVG und die Schweizer erhalten neben dem Einheitstaschenwagen Hupac mit Wechselpritschen der „FREY TRANSPORT AG“ noch einen Schiebewandwagen Hbis der Firma „Jelmoli“.

Bisheriges Messe-Fazit: jede Firma wartete eigentlich mit einer oder mehreren echten Neuheiten auf. Bei der 12X wird der Modellbahner wie schon im letzten Jahr wieder vor die Wahl gestellt. Zum guten Ton scheint es wohl zu gehören, daß man mindestens einen Doppelstock-Wagen im Programm hat. Bei den Varianten sind einige sehr schön bedruckte Modelle dabei. Nun wollen wir sehen, was die Hersteller aus ihrem Neuheiten-Programm letztendlich machen werden. Wir bleiben wie immer am Ball!

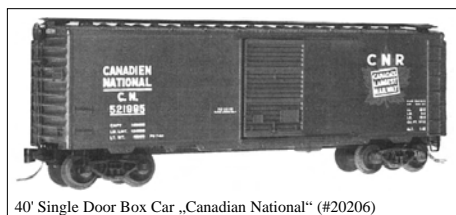
Micro Trains® aus Oregon

Nun ist es endlich soweit: *Kruschkes Samlerservice* ist „Authorized MicroTrains® Dealer“. Das heißt für Sie, daß wir Ihnen in Zukunft das gesamte Programm dieser Firma aus den Vereinigten Staaten anbieten können. Dann hat noch der Druckfehlerteufel im BÖRSENTICKER 1/95 zugeschlagen, deshalb an dieser Stelle eine aktuelle Preiskorrektur:

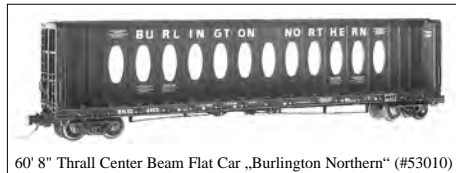
49420 40' Wood Reefer "Schlitz" 30,70 DM
87012 2 x 33' Twin Bay Hopper 46,80 DM

Neuheiten Januar 1995

20206 40' Single Door Box Car der Canadian National in rot mit weißer Beschriftung, Betriebsnummer C.N. 521995
53010 60'8" Thrall Centerbeam Flat Car der Burlington Northern in grün mit weißer Beschriftung, neue Wagenserie, Betriebsnummer BN 624463



40' Single Door Box Car „Canadian National“ (#20206)



60' 8" Thrall Center Beam Flat Car „Burlington Northern“ (#53010)

20206 40' Single Door Box Car 20,30 DM
53010 60'8" Centerbeam Flat Car 33,90 DM

Laut MicroTrains® werden im Januar folgende Artikel aus dem Programm genommen:

20166 Great Northern Circus Car
25520 Golden West Service
29040 Missouri-Kansas-Texas
33050 Union Pacific
37020 MTL Holiday Car 1993
38190 Canadian National
38199 Canadian National, Kit
39060 Santa Fe

49320 West Ref. Line (Green Bay)
49329 West Ref. Line (Green Bay), Kit
49350 Puritan Malt
49359 Puritan Malt, Kit
49390 Union Ref. Transit Banana
49400 Swift Refrigerator Line
51080 New York Central
51089 New York Central, Kit
55070 Louisville & Nashville
55079 Louisville & Nashville, Kit
57100 Pennsylvania
65280 Milwaukee Road
65289 Milwaukee Road, Kit
66040 Vermont RR Trailer
91012 Norfolk & Western (3 pack)

'Special Run Commissions' für Januar 1995: diese Modelle werden von privater Seite in Auftrag gegeben und von MicroTrains® gefertigt:

Pork Barrel Packing Co. legt einen 51' Rivet Side Mechanical Reefer (69000-Serie) auf. Farbe: weiß mit dunkelblauen Frontseiten und mit Betriebsnummer 30489. Kosten: \$ 18 plus \$ 10 (Versand) als Scheck an: *Winton J. Hazelton, 13002 65th Avenue, Ct. SW, Tacoma, WA 98499.*

Das Mennonite Central Committee bringt zwei Modelle heraus. Zum einen einen 50' Box Car (38000-Serie). Farbe: weiß mit schwarzer Beschriftung und einem Logo in orange/weiß. Kosten: \$ 18 plus \$ 7 (Versand). Zum anderen einen 40' Box Car (21000-Serie). Farbe: grau mit schwarzer Beschriftung und mehrfarbigem Logo. Kosten: \$ 20 plus \$ 7 (Versand). Diese Modelle erhalten Sie gegen Scheck auf das Mennonite Central Committee bei: *Loren Neufeld, 9821 Oboe, Houston, TX 77025.*

... und andere Amerikaner

2-10-4 Publishing meldet, daß das Volume I des Kadee/MicroTrains® Albums total ausverkauft ist. Erhältlich ist zur Zeit nur noch das Volume II mit den Modellen ab 1982.

Arnold hatte für Dezember eine neue Refrigerator-Serie angekündigt, die nach unseren Informationen nun in den USA wohl ausgeliefert werden.

Bachmann steht mit der Spectrum-8 wohl kurz vor der Auslieferung. Die verschiedenen Bahngesellschaften werden, wie in den USA üblich, jeweils mit zwei unterschiedlichen Betriebsnummern erscheinen.

Con-Cor hat weitere Versionen der PA/PB-1 für verschiedene Bahngesellschaften angekündigt. Diese Baureihe entwickelt sich in den USA zu einem echten Verkaufsschlager; der Preis für eine Dreiereinheit liegt unter 200,- DM.

Life-Like wird in Kürze wohl die angekündigte EMD E/8 bringen, aber sicher ist hier noch nichts.

Kato hat die C30-7 ausgeliefert - ein echtes Traummodell. Spitze in der Detaillierung und natürlich auch in den Fahreigenschaften. Die angekündigte 2-8-2 Heavy-Mikado nimmt Formen an; es liegt bereits eine Liste mit den verschiedenen Gesellschaften vor. Im

nächsten BÖRSENTICKER bringen wir diese Liste und nehmen Vorbestellungen entgegen. Der Preis liegt etwa bei 230,- DM.

Rivarossi liefert bereits in Deutschland die 4-8-2 Pacific verschiedener Bahngesellschaften aus. Sehr gut gefällt uns unter anderem die Version der Baltimore & Ohio in einer schönen Zweifarben-Lackierung. Preis etwa 270,- DM. Nach unseren Informationen soll die 4-8-8-4 „Big Boy“ noch in diesem Jahr in einer verbesserten Version auf den Markt kommen - im neuen Hauptkatalog ist sie abgebildet.

Sunset bringt die Pennsylvania DD-1 in zwei verschiedenen Versionen. Darunter ist auch die Version in der Lackierung der Weltausstellung mit kurzem Dach. Der Vorbestellpreis liegt bei etwa 800,- DM und die Auflage dieses schönen Modells ist begrenzt.



DD-1 der Pennsylvania von Sunset als Messingmodell

Pernod-Geheimnis gelüftet

(gk) Herr Muder aus Mülheim teilt dem BÖRSENTICKER mit, daß die zwei Arnold-Glaskesselwagen „PERNOD“ und „BARCADI“ von der Spielkiste in Duisburg aufgelegt wurden. Die Auflage betrug jeweils 50 Stück und im Schnitt werden die Wagen wohl zwischen 80,- DM und 100,- DM gehandelt. Der damalige Verkaufspreis lag übrigens bei 60,- DM.

Auflagen der CC 7139 von Arnold

(gk) In Frankreich kursiert das Gerücht, daß die Neuauflage der CC 7139 in einer Auflage von 500 Stück produziert wurde. Das haben wir natürlich geprüft.

Auf Anfrage teilte uns dazu Herr Villemagne als Direktor der Firma Märklin France mit, daß die erste Auflage von Dezember 1993 mit 300 Stück und die Neuauflage von November 1994 mit nur 160 Stück produziert wurde.

Eine 55 für Österreich

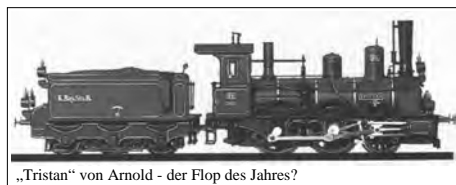
(gk) Vor etwa 12 Jahren wurde von Arnold eine 55 als ÖBB 755 nach Österreich geliefert. Diese Information erhielten wir gleich von mehreren Sammlern; allerdings ist noch nicht genau bekannt, wie diese Lok genau ausgesehen hat und unter welcher Artikelnummer diese geliefert wurde. Wir vom BÖRSENTICKER hoffen, bald eine Klärung herbeizuführen.

Made in Korea for Arnold...

(gk) Ein „bemerkenswertes“ Produkt wurde vor kurzem an den Fachhandel ausgeliefert - die „Tristan“ der Firma Arnold. Dem aufmerksamen Betrachter fällt auf, daß auf der Holzkassette ein „Made in Ger-

many“ prangt, während auf der Unterseite der Lokomotive dagegen „Made in Korea for Arnold“ steht.

Doch damit nicht genug: die Modellbahner beklagen die schlechte Verarbeitung, die teilweise unsaubere Beschriftung und die mäßigen Laufeigenschaften des Modells und sind zurecht verärgert. Denn im Schnitt müssen Sie als Käufer etwa 1.400,- DM bezahlen. Für das Geld kann man zurecht Besseres erwarten - teuer, teuer!



„Tristan“ von Arnold - der Flop des Jahres?

Preisverfall bei Railex-Modellen

(gk) In verschiedenen großen Fachgeschäften in Deutschland werden die Preise für Railex-Produkte wieder nach unten korrigiert. So wird der komplette König-Ludwig-Zug mancherorts für 1.400,- DM angeboten. In einem Münchner Geschäft fiel der Preis der Saxonía von 998,- DM auf 858,- DM; also um 140,- DM. Der BÖRSENTICKER-Tip an alle Sammler und Modellbahner: abwarten, denn diese Preisentwicklung nach unten wird sich fortsetzen.

Arnold streicht Programm zusammen

(gk) Dem Arnold-Programm geht es massiv an den Kragen. In einem Rundschreiben an die Fachhändler informiert Arnold über die radikalen Streichungen und spricht in diesem Zusammenhang davon, das Sortiment schlanker, interessanter und überschaubarer machen zu wollen.

Interessant daran ist, daß es auch Modelle trifft, die erst kurz im Markt sind. Typisch für die Modellpolitik der Firma Arnold: Modelle bleiben im Programm, die wirklich einer Änderung bedürfen. Dazu sollen in einigen Jahren einige Modelle in verbesserter Version neu erscheinen.

BLS 6/8 von Arnold kommt nicht

(fh) Die zur Messe 1994 angekündigte BLS 6/8 von Arnold (Art.-Nr. 2476 und 2477) wird wohl nicht erscheinen. Mit einem Lemaco-Rundschreiben wurden in den vergangenen Tagen die Händler in der Schweiz informiert. Nach unsren Informationen will Lemaco dieses Modell zu einem späteren Zeitpunkt selbst auflegen. Sobald uns die Unterlagen vorliegen, können wir näheres sagen.



Ae 6/8 der BLS - es blieb bei der Ankündigung...

Minitrix-Doppelstöcker

(gk) Kaum sind die von Modellbahnern langersehnten Doppelstockwagen auf dem Markt, gibt es schon den ersten Anlaß zur Kritik: die Türen sind nur aufgedruckt und auf dem Wagenkasten findet man noch das alte DB-Signet. Letzteres kann man ja noch verstehen, aber die Türen - muß doch nicht sein.

Richter bedruckt seine Restauflage

(fh) 50 Stück des Arnold-Kühlwagens 4555-39 aus dem Richter-Verlag München wurde mit einem privaten Zusatzaufdruck versehen, der nicht von Arnold stammt. Dieser Aufdruck unterscheidet sich nicht nur in der Schriftart, auch der Aufdruck selbst ist nicht besonders sauber aufgedruckt. Übrigens wird dieses Modell im Sammlerkatalog zukünftig lediglich unter den privaten Modellen geführt, da es kein Original Arnold-Druck mehr ist.

Aus für Railino?

(gk) Nach Brancheninformationen hat die Firma Lok 14 GmbH in München die gesamte Produktpalette der Firma Railino übernommen. Ob es sich auch um eine komplette Firmenübernahme handelt, war trotz einer Anfrage an Railino bis jetzt noch nicht zu erfahren. Auch über die Zukunft des neuen Gleissystems und des geplanten Railino-Clubs lagen bis Redaktionsschluß noch keine klaren Infos vor. Natürlich bleibt der BÖRSENTICKER am Ball.

N-Bahn Freunde München ziehen um

(gk) Ein reger Zulauf von N-Bahn Begeisterten und der daraus resultierende akute Platzmangel zwingt die N-Bahn Freunde München nun, das bisherige Vereinslokal „Zum Grünen Baum“ in Obermenzing zu wechseln. Bereits jetzt schon finden die Treffen im Kolpinghaus an der Hanebergstraße statt. Der näch-

Fortsetzung auf Seite 4

MINITRIX-Loks sind so klein - damit sie auch große Züge ziehen können

An diese neue MINITRIX-Schnellzuglok können Sie so viele Wagen anhängen wie bei einem richtigen D-Zug - also einen Packwagen, 3 D-Zugwagen, einen Speisewagen - der ganze Zug ist trotzdem nicht länger als 90 cm. Er kommt um jede Kurve und hat bequem im Bahnhof Platz.

Das ist der Vorteil der kleinen MINITRIX: Originalgetreuer Zugbetrieb auf kleinstem Raum!

TRIX
MODELLBAHNEN

Vereinigte Spielwarenfabriken Ernst Voelkl KG
85 Nürnberg, Kreulstraße 40

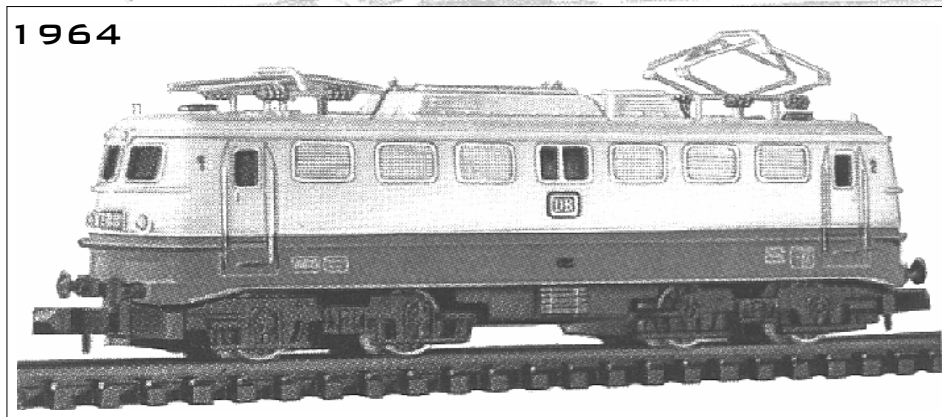
Trix-Anzeige von 1968

Der Pionier wird 35 (2. Teil)

Im ersten Teil haben wir die Anfänge des Pioniers von 1960 bis 1963 beleuchtet. Nach anfänglichem Zögern erkannte man bei Arnold, daß diese kleine Bahn eine echte Zukunft haben könnte und baute das Programm konsequent weiter aus. Im heutigen Teil beschäftigen wir uns mit den Jahren 1964 bis 1966.

Die Baugröße N wurde **1964** durch den MOROP offiziell normiert und verabschiedet. Ein zukunftsweisender Schritt bei Arnold war, sich nun entgeltlich von der Blechhakenkupplung zu trennen, nachdem man sich mit der Firma Rokal einigen konnte. Und das Sortiment wurde weiter ausgebaut. An Lokomotivmodellen gab es die grüne E 69 mit funktionslosen Plastik-Pantographen und die schon 1963 angekündigte E 10 in verschiedenen Varianten; die im letzten Jahr schon angekündigte T 3 wurde im Herbst ausgeliefert. Der rote Schienenbus VT 98 wurde zwar wieder vorgestellt, aber doch nicht produziert.

Neu im Wagensortiment waren die grünen Umbauwagen mit Mitteleinstieg, die verkürzten Schnellzugwagen und ein kombinierten Pack-/Postwagen. Für die US-Freunde gab es ein komplettes Sortiment an Personenwagen im typischen Alu-Design. Die Güterwagen wurden um eine vierachsige Esso-Variante erweitert, dazu gab es noch den 2-achsigen Bayer-Kesselwagen und verschiedene kleine Güterwagen,



ste Stammtisch findet wieder am 16. Februar ab 19.00 Uhr statt - jeder ist herzlich eingeladen!

Am 25. und 26. März findet in München -Allach eine große Modalausstellung der N-Bahn Freunde München zusammen mit den Modulbauern aus Kaarst statt - das sollten Sie sich auf keinen Fall entgehen lassen. Mehr dazu im nächsten BÖRSENTICKER.

Arnolds Eurospinter sprintet vorwärts

(gk) Wer hätte das gedacht: der Eurospinter von Arnold entwickelt sich zu einem echten Verkaufsschlager. Die Fachhändler sind zufrieden - der Kunde auch. Denn was da für etwa 180,- DM über den Ladentisch rollt, ist technisch und optisch gelungen. Hier hat es Arnold endlich geschafft, ein Produkt anzubieten, was vom Preis-/Leistungsverhältnis voll überzeugen kann

Die schon im letzten Jahr angekündigte RENFE-Variante wird in diesen Tagen endlich ausgeliefert.

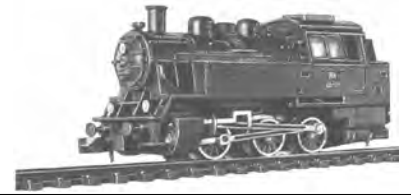
die alle auf dem gleichen Fahrgestell basierten. Das Gebäudesortiment wurde um zwei Lokschruppen und eine Flachträgerbrücke erweitert. Das Oberleitungsprogramm erschien mit den zierlichen Steckenmasten. Ein Gummifaden war der Fahrleitungsersatz und somit elektrisch funktionslos.

Bereits **1965** präsentierte Arnold die erste Schleppenderlokomotive in N, die BR 23. Dazu gab es die BR 80 als Rangierlokomotive, die von der Technik komplett auf der bekannten T 3 basierte. Bei den Personenwagen konnte man die 1964 vorgestellten kurzen Oldtimer-Personenwagen für die T 3 zur Serienreife bringen. Als Ergänzung zu den verkürzten Personenwagen gab es einen ISG-Schlagwagen. Das Güterwagenprogramm wurde um die preisgünstigen Junior-Modelle erweitert, die im Gegensatz zu den „normalen“ Wagen keine Beschriftung aufwiesen.

Das Bausatzsortiment wurde auch in diesem Jahr wieder erweitert und so gab es für die N-Bahner unter anderem fein detaillierte Telegrafmasten mit Fernsprechtaste. Für die Autofahrer gab es einen Mercedes-Sattelschlepper und verschiedene Kleinfahrzeuge.

Dem Messebesucher von **1966** stach als erstes die E 03 als Prototyp ins Auge, die ja schon 1965 auf der IVA für Aufsehen sorgte. Doch bis zur entgeltlichen Produktion sollte noch ein Jahr vergehen. Bei den

1965



1966



Lokomotivmodellen löste eine neu konstruierte V 200 das Ur-Modell von 1960 ab. Die Elektrolokomotiven bekamen funktionstüchtige Pantographen, lediglich die neue BB 9200 erhielt noch die funktionslose Ausführung. Der VT 98 kam endlich zur Serienreife, wobei die schnittige E 10³ mit Bügelfalte nur ein Foto blieb.

Die Streitfrage des Jahres war: sollen die Schnellzugwagen verkürzt oder im richtigen Längenmaßstab erscheinen? Arnold entschied sich (noch) für die verkürzte Variante. Bei den Personenwagen gab es die bekannten „Silberlinge“ (die ja schon 1965 auf der IVA vorgestellt wurden...), den Nebenbahn-Personenwagen B132 und einen Packwagen und für die Franzosen die silberfarbenen Mistral-Wagen. Die Schweizer wurden mit den Einheitspersonenwagen bedacht, die lediglich leicht verkürzt waren. Für die Güterfreunde erschien der Doppelstock-Autotransporter mit und ohne Autos, ein Talbot-Schotterwagen und ein Niederbordwagen mit Kran.

An Gebäuden gab es einen kleinen Wasserturm und die bekannte Kleinbekohlung. Bemerkenswert ist, daß sich die Bausätze aus den Anfangstagen bis in die heutige Zeit retten konnten. Dies spricht für die ausgezeichnete Detaillierung. Das Oberleitungs-sortiment wurde um die Turmmasten mit Quertragwerk erweitert.

Sie bekommen Ihre Garnituren natürlich bei *Kruschkes Sammlerservice*; siehe dazu Seite 1.

Nürnberg platz aus allen Nähten

(gk) Nach einem Bericht der Süddeutschen Zeitung leidet die weltweit größte Messe für Spielwaren unter Raumnot. Knapp 900 Bewerber bekamen alleine in diesem Jahr keinen Stand. Die Ausstellerzahl blieb mit 2500 weitgehend stabil.

Die Entscheidung, ob Nürnberg auch in den nächsten Jahren Messestandort für die Spielwarenmesse bleibt, bleibt noch offen. Denn München und Leipzig stehen offenbar Gewähr bei Fuß, falls das Raumproblem nicht gelöst werden kann.

Die fetten Jahre sind vorbei

(gk) Nach Aussage von Branchenkennern liegt die Modellbahn weiter „im Trend“, was auch immer da-

mit gemeint ist. Doch Solidarbeitrag, Pflegeversicherung und letztendlich ein geringeres Realeinkommen werden für die Hersteller immer mehr zu einem Problem - auch wenn es keiner offen zugibt. Und die wirtschaftliche Rezession ist trotz positiver Prognosen noch lange nicht überwunden.

Mancher Hersteller träumt auch noch heute von den guten alten Zeiten. Der Kunde als Kuh, die es zu melken gilt - diese Zeiten sind vorbei. Viele Haushalte müssen schon heute die Mark zweimal umdrehen. So fließt das Geld vermehrt in die Sicherung des eigenen Lebensunterhaltes, als in die Kassen der Modellbahnhersteller. Den Fachhandel trifft kaum eine Schuld - den Herstellern mangelt es heute vielmehr an innovativen Konzepten, die der sich wandelnden Marktsituation Rechnung tragen.

Aber was hilft das ständige Kritisieren - es muß was passieren! Der BÖRSENTICKER wird sich in den nächsten Monaten mit dieser Problematik befassen und versuchen, Lösungen aufzuzeigen. Wir hoffen, daß die Hersteller das eine oder andere aufgreifen...

Mintrix Schiebemodelle...

in der Fortsetzung. Im BÖRSENTICKER 1/95 haben wir die Geschichte skizziert und die Lokomotiven mit den Güterwagen aufgelistet und wertmäßig zugeordnet. In dieser Folge wenden wir uns den Güterwagen, den verschiedenen Garnituren und der Verpackung zu.

Die ersten Gütermodelle tauchten bereits 1960 auf und komplettierten das kleine Sortiment. Alle wichtigen Wagen waren vertreten - vom offenen Güterwagen über einen Begleitwagen bis zum G 10. Bis auf das Esso- und das Shell-Modell von 1960 kam Minitrix 1961 mit einer stattlichen Anzahl von verschiedenen Tankwagen auf den Markt und alle namhaften Marken waren vertreten. Zu den heute gesuchten Modellen gehören zweifelsohne der Gasolin- und der Mobil-Wagen. Alle Güterwagen blieben bis zur Einstellung des Sortiments 1966 im Programm.

Die insgesamt sieben Garnituren waren sinnvolle Zusammenstellungen - der Käufer mußte sich so nicht umständlich verschiedene Einzelmodelle für einen Zug zusammensuchen. Heute zählen gerade die Pakungen in einem guten Zustand zu Exponaten.

Die Verpackung der einzelnen Modelle war gelb bedruckter Faltschachtelkarton mit dem jeweils darin enthaltenen Modell als Aufdruck. Bei den Zugsets wurden hellbraune Plastikboxen mit Klarsichtdeckel verwandt.

Zu den absolut gesuchten Raritäten gehören die V 36, der weiße G 10 sowie der Personenwagen 7866. Wenn man die Modelle dann noch im Originalschächtelchen bekommt, kann der Sammler mehr als zufrieden sein. Für die V 36 ist 700,- DM durchaus gerechtfertigt, wenn alles inklusive Verpackung im Top-Zustand ist.

Zusammenfassend ist zu sagen, daß der große Run auf die Schiebemode bis jetzt ausblieb, was aber nicht heißen soll, es würde nicht gesucht. Die Fangemeinde dafür ist relativ klein und wenn gute Stücke auftauchen, sind sie meist ganz schnell wieder verschwunden.

In diesem Sinne wünscht Ihnen der BÖRSENTICKER viel Glück bei der Suche.



Mobil-Kesselwagen aus der Schiebtrix-Kollektion

Nummer ab 1962	Nummer ab 1959	Artikel und Beschreibung	Zeitraum	Preisspanne
7830	830	Güterzugbegleitwagen Pwg grün 1. Variante: Dach grau 2. Variante: Dach silberfarben	1960-1966	35,- bis 55,-
7831	831	Niederbordwagen Omm 32 braun	1960-1966	40,- bis 50,-
7832	832	Hochbordwagen Om 31 braun	1961-1966	40,- bis 50,-
7840	840	Güterwagen G 10 braun 1. Variante: Dach silberfarben 2. Variante: Dach hellgrau 3. Variante: Dach dunkelgrau	1960-1966	40,- bis 50,-
7841	841	Güterwagen G 10 mit Bremserhaus braun 1. Variante: Dach silberfarben 2. Variante: Dach hellgrau 3. Variante: Dach dunkelgrau	1961-1966	60,- bis 80,-
7841	841	Güterwagen G 10 mit Bremserhaus weiß 1. Variante: Dach silberfarben 2. Variante: Dach hellgrau 3. Variante: Dach dunkelgrau 4. Variante: mit Aufschrift „DEA“ (?), abgebildet im internationalen Modell-Eisenbahn Katalog	1961-1966	80,- bis 100,-
7833	833	Kesselwagen SHELL gelb	1960-1966	50,- bis 70,-
7834	834	Kesselwagen BP grün	1961-1966	50,- bis 70,-
7835	835	Kesselwagen ARAL blau	1961-1966	50,- bis 70,-
7836	836	Kesselwagen GASOLIN rotbraun	1961-1966	110,- bis 150,-
7837	837	Kesselwagen ESSO silberfarben	1960-1966	50,- bis 70,-
7838	838	Kesselwagen MOBIL silberfarben	1961-1966	110,- bis 150,-
7893	893	Zuggarnitur, bestehend aus: 7802, 7833, 7834 und 7837		
7894	894	Zuggarnitur, bestehend aus: 7802, 7840, 7830 und 7831		
7895	895	Zuggarnitur, bestehend aus: 7802, 7866 und 7866		
7896	896	Zuggarnitur, bestehend aus: 7821, 7864, 7865 und 7865		
7897	897	Zuggarnitur, bestehend aus: 7821, 7861, 7862 und 7863		
7898	898	Zuggarnitur, bestehend aus: 7801, 7864, 7865 und 7865		
7899	899	Zuggarnitur, bestehend aus: 7801, 7861, 7862 und 7863		

N-Bahner suchen N-Bahner...

Hr. Drews, Aeckernkamp 10 in D-38112 Braunschweig, Tel: 0531/514860 sucht G10 Sammler zum Tauschen und Info-Austausch.

Hr. Dieter Schenk, Rablstraße 42 in D-81669 München, Tel: 089/4801371 verkauft Modelle von Reitz, Intermodell, Hackh und Lemaco oder tauscht gegen Schweizer Modelle.

Hr. Kurt Deutschland, Brühlstraße 17 in D-65558 Balduinstein, Tel: 06432/81996 sucht englische

Minitrix-Hochbordwagen in schwarz mit Aufdruck „Black & White“ in Top-Zustand.

Hr. Elmar Klupsch, Innere Kanalstraße 93 in D-50823 Köln, Tel: 0221/513246 sucht Roco-Umbauwagen in der Beschriftung der Allgäu-Zollernbahn von „Ludger Flaig Modelle“. Wer kann helfen?

In eigener Sache

Mit Beginn des Jahres hat Kruschkes Sammlerservice die Versandbedingungen im Inland geändert. Alle

Lieferungen mit einem Bestellwert über 80,- DM sind ab sofort versandkostenfrei, Publikationen sind davon ausgenommen. Bestellte Modelle und Publikationen kommen spätestens am nächsten Tag zur Auslieferung.

Eine Bitte an alle Abonnenten: wie Sie wissen, verschicken wir für den Jahresbeitrag keine Rechnungen. Sollten Sie Ihren Beitrag noch nicht entrichtet haben, zahlen Sie ihn doch bitte bis zum 26. Februar ein. Sie ersparen uns so einen enormen Verwaltungsaufwand, von Mahnungen ganz abgesehen!

Minitrix Österreich

(gk) Seit kurzem liefert Minitrix nur für den österreichischen Markt die grüne 2065.02 der ÖBB (ex V 36) aus. Dazu gibt es noch drei Personenwagen mit authentischer ÖBB-Beschriftung; zwei Personen- und ein Gepäckwagen. Die Lokomotive (12869) kostet 1320 öS und die Wagen (13791, 13792 und 13793) kosten 315 öS das Stück. Erhältlich sind die sehr schönen Modelle bei: *Leo Pirkfellner, Nordbergstraße 10 in A-1090 Wien, Tel/Fax: 0043/1/3179983.*

Fleischmann Österreich

(gk) Exklusiv für den Markt in Österreich fertigt Fleischmann einen Containerwagen mit 40' Container der Hapag-Lloyd in orange. Dieser Niederflurwagen mit der Artikelnummer 8246A kostet 330 öS und ist erhältlich bei: *Leo Pirkfellner, Nordbergstraße 10 in A-1090 Wien, Tel/Fax: 0043/1/3179983.*

Bezugsquelle für Sondermodelle

(gk) Sondermodelle sind für viele Sammler und Modellbahner oftmals schwierig zu beziehen - bis gestern. Ab heute bietet Lothar Stegner Interessenten den Bezug der Sondermodelle von Fleischmann, Arnold und Minitrix an. Info: *Lothar Stegner, Klosterstraße 2 in D-97236 Randersacker, Tel: 0931/700455.*

Scholz kommt mit BLS Steuerwagen

(gk) Die Firma Scholz legt einen sehr fein detaillierten BLS Steuerwagen auf. Es handelt sich um ein Messing-Handarbeitsmodell in Original-Lackierung mit LED-Konstantstrombeleuchtung und extra angesetzten Details, wie Handgriffe, Übergangsbleche, Bremsschläuche und vieles mehr. Das Modell, welches als ideale Ergänzung zum Hobbytrain-Autozug gedacht ist, kostet komplett 360,- DM. Infos: *Scholz Exklusivmodelle, Am Himpberg 41 in D-27367 Sottrum, Tel: 04264/9466 ab 17.30 Uhr.*



BLS Steuerwagen Bti 910/911 von Scholz

APC mit Schweizer Modellen

(kd) Die Firma APC in Overath stellt in Kleinserie zwei Modelle nach Schweizer Vorbildern her, einen Salonwagen SBB EW IV und einen modifizierten Roco-Wagen als Speisewagen „Le buffet Suisse“. In Deutschland werden die Modelle über die Firma Matschke in Wuppertal ausgeliefert. Desweiteren bietet diese Firma Interessenten die Auflage neuer Modelle, sofern die Stückzahl über 20 Exemplaren liegt. Interessenten wenden sich an: *APC Adams GmbH, Jungholzpfad 7 in D-51491 Overath, Tel/Fax: 02206/80969.*

MARKS mit Supermodell

(mh) Nun ist sie endlich da, die BR 70 von MARKS und das in einer Detaillierung, die dieses Modell zu einem Spitzenprodukt werden läßt. Nach unseren Informationen kann das Modell nach der Spielwarenmesse ausgeliefert werden. Info/Bezug: *Modellbahn Schmankerln, Manfred Hammerschmid, Pfarrer-Behr-Weg 12 in D-82402 Seeshaupt, Tel: 08801/1744*



BR 70 in Reichsbahnausführung von MARKS

Korrektur zum „Spiegel-Container“

(kd) Im Spielzeugring-Prospekt 12/94 handelt es sich bei dem Containerwagen 70166K „Der Spiegel“ um die Abbildung eines Handmusters. Im Handel hat das Modell ein schwarzes Fahrgestell mit der Betriebsnummer 4406660-1 und einen Containeraufdruck „DER SPIEGEL - DAS DEUTSCHE NACHRICHTEN-MAGAZIN“ auf weißem Container auf. Die Containernummer lautet DSPU 401194 8.

Arnold-Sondermodelle

(gk) Laut Auskunft unseres USA-Mitarbeiters werden die US-Kühlwagen gerade ausgeliefert. Die im BÖRSENTICKER Nummer 2 angekündigten Arnold G 10 der Firma Rees GmbH sind ausgeliefert. Info: *Lothar Stegner, Klosterstraße 2 in D-97236 Randersacker, Tel: 0931/700455.*

Das Letzte: Minitrix V 140 und 220 (DR)

(mh) Sollte Ihnen bei der V 140, der Neuheit 1993/94, die Blindwelle um die Ohren fliegen, ist dieses Manko der Firma Trix bekannt, da es sich hierbei nach eigenen Aussagen um einen Serienfehler der Erstserie handelt. Diese Information erhält jedoch nur derjenige, der sich auch beim Hersteller beschwert.

Die „Tägartrommel“ als BR 220 von Minitrix - Gehäuse gelungen, aber das Fahrwerk... Der Gehäu-

se/Drehgestellabstand ist zu groß, die Drehgestellblenden sind falsch, die Farbe „grau“ schlichtweg „greulich“, die Federbleche zur Stromabnahme durch den großen Abstand deutlich sichtbar und die Klipskupplung viel zu lang. Nach unseren Informationen soll das Modell aber schon bald überarbeitet auf den Markt kommen.

E 52 als Kleinserienmodell

(mh) Wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren haben, wird noch in diesem Jahr ein bekannter Kleinserienhersteller mit der schon lange geforderten E 52 auf den Markt kommen. Lassen wir uns also überraschen! Info: *Modellbahn Schmankerln, Manfred Hammerschmid, Pfarrer-Behr-Weg 12 in D-82402 Seeshaupt, Tel: 08801/1744*

Börsentendenzen im Januar

(gk) Die Tauschbörsen und Sammlermärkte im Januar schlossen insgesamt behauptet ab. Das Kaufverhalten der Besucher war insgesamt mehr zurückhaltend. Teilweise zogen die Preise leicht an.

Für leichte Unsicherheit sorgte das Dezember-Angebot eines Düsseldorfer Fachhändlers, der einen vermutlichen Restbestand von Arnold-Modellen aus Belgien auf den Markt brachte. Hier lagen die Preise bei den Lokomotiven teilweise bei etwa 30% vom ursprünglichen Verkaufspreis.

Einen Preisrutsch erlebten die Modelle aus der Arnold Club 2000 Serie, nachdem schon im vergangenen Jahr verschiedene Wagen in einer Einzelverpackung angeboten wurden. Noch herrschte Unklarheit darüber, wie sich die angekündigte Radikalkürzung von Arnold auswirken wird. Denn zu den angekündigten Auslaufmodellen gehört ein Großteil des Club 2000 Programms.

Festigen konnten sich wie erwartet die Preise für alte Modelle, wie zum Beispiel Arnold-Blechhaken oder verschiedene Schiebetrax-Modelle. Die Tendenz ist steigend, wobei die Nachfrage leicht anstieg.

Prognosen für die nächsten Monate: Preiskorrekturen nach unten bei Arnold-Auslaufmodellen, zunehmendes Angebot von Exportmodellen aller Hersteller; alte Roco-Modelle werden interessant.

Vorschau März 1995

Wo steht Arnold - die Gerüchte um den Nürnberger Hersteller schwanken zwischen Neuanfang und Ausverkauf. Der BÖRSENTICKER untersucht...

Die März-Ausgabe des BÖRSENTICKER erscheint am 27. Februar 1995.

Modellbahn Schmankerln
Manfred Hammerschmid

MODELLBAHN • ZUBEHÖR • KLEINSERIEN
• AN- UND VERKAUF GEBRAUCHTWAREN •
REPARATUREN • BERATUNG • LITERATUR

Pfarrer-Behr-Weg 12 · 82402 Seeshaupt · T: 08801/1744

Roll Out der Europrinter - Seite 2 Saxonia im Doppeldeck - Seite 2 Blechhaken auf dem Vormarsch - Seite 3

Erstausgabe

BÖRSENTICKER

Informationen und Berichte für die Modellbahner

1. Jahrgang Erscheinungsweise monatlich - Nummer 0 / Dezember 1994 Preis: 2,00 DM

Herausgeber: Guido Kruschke, Am Bareils 32, D-82327 Tutzing, Tel: 08158/3294, Fax: 08158/3294

Redaktion: *Managing Director:* Guido Kruschke (v.i.S.d.P.), *Sales Manager:* Kurt Deutschland, *Mitarbeiter:* Manfred Hammerschmid, Florian Huber

Der BÖRSENTICKER erscheint monatlich und kostet pro Ausgabe 3,- DM (inclusive Versandkosten). Das Abonnement gilt für ein Jahr = 12 Ausgaben und kostet 36,- DM (inclusive Versandkosten).

BÖRSENTICKER - das einzige deutschsprachige Spezial-Infoblatt für den Modellbahnbereich der N-Spur.